

**Ergebnis der 2. Lesung im Kantonsrat vom 2. Mai 2013;
Volksabstimmung am 22. September 2013; Vorlage Nr. 2170.14
(Laufnummer 14327)**

**Verfassung
des Kantons Zug (Präzisierung von Bestimmungen über die
Unvereinbarkeit)**

Änderung vom 2. Mai 2013

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (BGS Nummern)

Neu: –
Geändert: **111.1**
Aufgehoben: –

Der Kantonsrat des Kantons Zug,

gestützt auf § 41 Bst. b und § 79 der Kantonsverfassung¹⁾,

beschliesst:

I.

Verfassung des Kantons Zug vom 31. Januar 1894²⁾ (Stand 28. November 2010) wird wie folgt geändert:

§ 20 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)

¹ In einer richterlichen oder vollziehenden Behörde dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder sein:

b) (**geändert**) Verwandte und Verschwägerte in gerader Linie oder bis zum dritten Grade in Seitenlinie;

² Das Gleiche ist zu beachten zwischen Mitgliedern und Schreiberin oder Schreiber einer solchen Behörde.

¹⁾ BGS [111.1](#)

²⁾ BGS [111.1](#)

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Änderung unterliegt der Volksabstimmung gemäss § 79 Abs. 3 Kantonsverfassung. Sie tritt nach Annahme durch das Volk in Kraft¹⁾ und bedarf der Gewährleistung durch die Bundesversammlung²⁾.

Zug, 2. Mai 2013

Kantonsrat des Kantons Zug

Der Präsident
Hubert Schuler

Der Landschreiber
Tobias Moser

Publiziert im Amtsblatt vom ...

¹⁾ Inkrafttreten am ...

²⁾ Gewährleistung durch die Bundesversammlung am ...